

legte; „sein weißes Blut schon würde das verhindern; aber es gibt auch noch einen andern Götzendienst — den unserer Leidenschaften.“

Dreizehntes Kapitel.

So gebt mir einen Humpen doch —
Die Oerfenernte lebe hoch!

Trinklied.

An einer Ecke des Dorfes, wo die zwei Hauptstraßen von Templeton sich kreuzten, stand das Wirthshaus, zum kühnen Dragoner. Dem ursprünglichen Plane zufolge hätte sich das Dorf links des kleinen Stromes, welcher das Thal durchfloß, hinziehen sollen, so daß durch die Straße, welche von dem See zu der Akademie führte, die westliche Gränze gebildet worden wäre. Aber Bequemlichkeit vereitelt oft die besten Entwürfe. Das Haus des Herrn — oder wie er in Folge seines Kommando's über das Militär des Patents genannt wurde — des Hauptmanns Hollister, das schon in früheren Tagen mit der Front gerade gegen die Richtung der Hauptstraße erbaut worden, schob dem Verlauf derselben eine sehr augenfällige Barriere in den Weg, weshalb Reiter, und nachher auch Ochsentreiber sich eines Durchganges an dem Ende des Gebäudes bedienten, um sich den westlichen Weg abzukürzen, bis endlich die regelmäßige Landstraße fortgesetzt war, und allmählig an beiden Seiten Häuser entstanden, so daß eine nachherige Verbesserung des Uebelstandes unmöglich wurde.

Diese Abweichung von Marmaduke's regelmäßigen Planen war von zwei wesentlichen Folgen begleitet. Die Hauptstraße wurde nämlich in der Hälfte ihrer Länge plötzlich genau um die Hälfte ihrer Breite geschmälert; und der kühne Dragoner ward um seiner Lage willen, mit Ausnahme des Herrenhauses, bei weitem das augenfälligste Gebäude des Ortes.

Dieser Umstand, durch den Charakter der Wirthsleute unter-